

Thema: Anlagenspiegel

Was ist ein Anlagenspiegel?

Der Anlagenspiegel informiert über die Bewegungen des Anlagevermögens, die innerhalb des Geschäftsjahres stattgefunden haben. Die Darstellung erfolgt nach der direkten Bruttomethode.

Welche Akteure müssen einen Anlagenspiegel erstellen?

Große und mittelgroße Kapitalgesellschaften müssen gemäß §284 (3) HGB einen Anlagenspiegel bzw. Anlagegitter erstellen.

Erstellen Sie einen Anlagenspiegel für Sachanlagen anhand folgender Angaben: Anschaffungskosten zu Beginn der Periode mit 100 Euro, Kumulierte Abschreibungen zu Beginn der Periode mit 40 Euro und Abschreibungen der Periode mit 20 Euro.

	I. Imma- terielle Vermögens- gegenstände	II. Sach- anlagen	III. Finanz- anlagen
Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten			
AHK zu Beginn der Periode		100	
Zugänge			
Abgänge			
Umbuchungen			
AHK zum Ende der Periode		100	
Wertberichtigungen			
kumulierte Abschreibungen zu Beginn der Periode		40	
Abschreibungen der Periode		20	
Abgänge			
Umbuchungen			
Zuschreibungen			
kumulierte Abschreibungen am Ende der Periode		60	
Buchwerte			
Buchwert zu Beginn der Periode		60	
Buchwert am Ende der Periode		40	

Nennen Sie vier Positionen des Umlaufvermögens und geben Sie je Position mindestens zwei geeignete Beispiele an.

(1) Vorräte: RHB, Unfertige Erzeugnisse und Leistungen, Fertige Erzeugnisse und Waren, Geleistete Anzahlungen

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen L+L, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht, Sonstige Vermögensgegenstände

(3) Wertpapiere: Anteile an verbundenen Unternehmen, Sonstige Wertpapiere

(4) Flüssige Mittel: Kassenbestand, Bankguthaben